

wenigen Minuten noch den Bambustock auf dem spindeldürren Rücken des Thieres versucht hatte, blickte einen Moment träumend und sinnend auf den verendenden Esel, er wußte nicht, sollte er ihn noch im Tode verwünschen, oder sich selbst ob des Verlustes beklagen, dann sattelte er den größeren Theil des Gepäcks auf den Rücken eines anderen Tragthieres, nahm den Holzsattel auf seine eigenen Schultern und überließ den Cadaver den in der Luft freifliegenden Geiern.

Die Hauptkette des Sin-ling-Gebirges erreicht am Pässe die Höhe von 1220 Meter, in einem zweiten, 15 Kilometer westlich gelegenen Sattel, über welchen ein schlechter Fußsteig führt, die Höhe von 1260 Meter und in der beide verbindenden Bergspitze die Höhe von 1530 Meter.

Der Hauptrücken, eine Reihe bald felsiger, bald runder Kuppen, die sich bis 700 Meter über die Sättel erheben, ist nicht bewaldet und war bei unserer Ueberschreitung mit fußhohem Schnee bedeckt. Im Osten des PASSES bricht die Richtung des Hauptrückens aus der West-Ostlinie plötzlich nach Süden um und theilt sich etwas später strahlenförmig nach Nordosten, Osten und Süden. Wir waren die ersten Europäer, welche den Sin-ling an dieser Stelle überschritten, denn sowohl der russische Oberst Szosnowsky als der Lazaristen-Missionär Abbé David berührten das Gebirge in großer westlicher Entfernung nahe der Stadt Han-tschong-fu. Auf dem Sattel befindet sich ein großer, buddhistischer Tempel, dessen freundlicher Priester mir ein ruhiges Plätzchen anwies, woselbst ich ungestört die Höhenbestimmung und den Vergleich der Aneroide mit dem Quecksilber-Reisebarometer durchführen konnte. Sein Interesse an der Observation und den Instrumenten ging so weit, daß er mich mit einem unerschöpflichen Wortschwalle bestürmte, und endlich, als er einsah, er mühe sich vergebens ab, Neuigkeiten aus fremden Welttheilen zu erfahren, davon eilte, um Samschu und Reis zu bringen, eine Gabe, die ich, weil ich wußte, sie komme vom Herzen, mit dem größten Appetit verzehrte.

Als ich mit einer Verspätung von einer halben Stunde der Caravane nacheilte, begegnete ich in der sanft abfallenden, jenseitigen Thalöffnung dem ersten Wild, einem Wolfe. Aber schon an den Umstand gewöhnt, das